

VERKEHR

Lennestadt: B 55 wird zwei Wochen lang voll gesperrt

16.02.2023, 12:35 | Lesedauer: 3 Minuten

Volker Eberts



In der S-Kurve in der Ortsdurchfahrt Kirchveischede wird es eng, wenn sich zwei Lkw begegnen. Hochborde in Fahrtrichtung Olpe sollen den Fußgängerweg demnächst sicherer machen.

Foto: Volker Eberts

KIRCHVEISCHEDE. Im Frühjahr startet die neue Straßenbau-Saison im Kreis Olpe. Der Termin für die erste Vollsperrung steht bereits fest.

Autofahrer im Veisedetal müssen sich im April auf die erste Vollsperrung des Jahres einstellen. In den Osterferien, vom 3. bis 16. April, wird die Firma Eurovia GmbH, Niederlassung Bottrop, im Auftrag des Landesbetriebs Straßen NRW die Deckenerneuerung auf der Bundesstraße B 55 vom Ortsausgang Bilstein in Richtung C... zum Kreisverkehr Neuenwald/Rother Stein angehen. Beigeordneter Karsten

Schürheck und Peter Quinke, Leiter der Stadtwerke, stellten die Maßnahme in einer öffentlichen Bürgerversammlung des CDU-Ortsverbands Veisedetal vor. Zunächst mussten Stühle gerückt werden, damit alle einen Platz in der Alten Schule fanden. „Mit so einem großen Interesse hatten wir gar nicht gerechnet“, freute sich Rita Balve-Epe, Vorsitzende des Ortsverbands auf die gute Resonanz.

+++ Lesen Sie: [Gesetzentwurf: Wer auf Schützensvogel schießen will, braucht Erlaubnis der Polizei](#) +++

Für Stadt und Landesbetrieb ist es eine Standardmaßnahme, für die Bürgerschaft dagegen ein Einschnitt. „Wir haben uns entschieden, die Maßnahme unter Vollsperrung durchzuziehen, das geht am schnellsten“, legte Karsten Schürheck vor. Und zwar in den Osterferien ohne Schulbusverkehr. Beginnend in Bilstein sollen die beiden oberen, insgesamt 12 Zentimeter dicken Asphaltschichten abgefräst werden, im ersten Bauabschnitt bis hinter den Abzweig zum Radenberg in Kirchveisede, im zweiten Bauabschnitt vom Ortsausgang weiter bis zum Abzweig Jäckelchen. Wann der dritte Abschnitt durch Bruchhausen, Oberveisede bis zum Kreisverkehr an der Reihe ist, wurde nicht erörtert. Bis 16. April soll die Maßnahme abgeschlossen sein. Großräumige Umleitungen durchs Repetal und das Olpetal in Kirchhundem (B 517) werden ausgeschildert. Während der Bauphase haben Anlieger trotz Vollsperrung die Möglichkeit, per Auto zu ihren Häusern zu gelangen, versicherte Peter Quinke den Bürgern.





Voller Saal in der alten Schule in Kirchveischede. Die Themen B 55, Kanalbau und Hochwasserschutz stießen auf großes Interesse.

Foto: Volker Eberts / WP

Nur von Freitag bis Sonntag, 14. bis 16. April, ist die B 55 auch für Anlieger tabu, dann sollen die beiden neuen Decken aufgezogen und diese müssen erst abkühlen, bevor sie befahren werden können. Ausgerechnet an diesem Wochenende, am Sonntag 16. April, ist „Weißer Sonntag“ mit einigen Kommunionfeiern in dem Ort. Darauf wiesen Bürgerinnen und Bürger hin. Deshalb sei der Asphaltierungstermin ungünstig. Ob es eine Terminänderung geben wird, müsse Landesbetrieb und Baufirma entscheiden.

+++ Lesen Sie auch: [Großer Geburtstag: Kapelle Waldenburg wird 300 Jahre alt](#) +++

Weil es in der engen S-Kurve am Restaurant „Suerländer Eck“ immer mal wieder zu brenzligen Situationen kommt, will die Stadt in den Bereichen ohne Grundstückseinfahrten die Randsteine durch 12 Zentimeter hohe Hochborde ersetzen, um die Fußgänger auf dem Gehweg besser zu schützen. Diese höheren Barrieren würden zumindest Autofahrer abschrecken. „Wir hoffen, dass die Situation dann besser wird als jetzt“, so Peter Quinke.

Zwei weitere größere Baumaßnahmen mit der Stadt als Träger stehen 2024 an. Die Stadt stellte den Zeitplan vor. Der Bau des rund vier Meter hohen Hauptdamms oberhalb von Kirchveischede zur Umsetzung des Hochwasserschutzkonzeptes soll 2024 starten. Eine „baubare Lösung“ liege jetzt vor, so Peter Quinke. Auch die Straße Am Werth in Bilstein sollen 2024 endlich Kanalbau und Straßenerneuerung losgehen. Hierzu will die Stadt im Frühjahr in einer Bürgerversammlung informieren.

